

**Änderungsantrag**  
(zu Drs. 17/821, 17/829 und 17/3804)

Fraktion der CDU

Hannover, den 07.07.2015

a) **Für eine verantwortungsvolle und rationale Klimaschutzpolitik**

Antrag der Fraktion der FDP - Drs. 17/821

b) **Klimaschutzziele verbindlich festschreiben - ein Klimaschutzgesetz auf den Weg bringen**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 17/829

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klimaschutz - Drs. 17/3804

Der Landtag wolle die Anträge in folgender Fassung beschließen:

Entschließung

**Treibhausgasemissionen reduzieren - Energieeffizienz verbessern - Erneuerbare Energien sinnvoll nutzen**

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen aktiv und angepasst an die Bedingungen und Potenziale in Niedersachsen voranzutreiben und sich weiterhin für die Erforschung, Entwicklung und Umsetzung von klimapolitisch relevanten Maßnahmen einzusetzen. Dazu gehören beispielsweise folgende Maßnahmen:

1. ein wesentlich erhöhtes Engagement der Landesregierung beim Netzausbau,
2. die ambitionierte Etablierung von Energiespeichersystemen und die verlässliche Fortführung der Landesinitiative Energiespeicher- und -systeme Niedersachsen,
3. der weitere sinnvolle Ausbau der erneuerbaren Energien,
4. ein verstärkter Einsatz, um eine bessere Honorierung von Regelenergie zu erreichen,
5. die verstärkte Nutzung der Geothermie,
6. die bessere Nutzung von vorhandener Abwärme,
7. die verstärkte Nutzung von Contracting in öffentlichen - auch landeseigenen - Gebäuden,
8. der intelligente Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs - vor allem auf dem Land - und seine Verknüpfung mit dem Individualverkehr,
9. die Förderung des Holzbaus in Niedersachsen und die weitere Etablierung stabiler, standortgerechter und leistungsstarker Waldbestände als Kohlenstoffspeicher,
10. eine Stromsparkampagne für Haushalte.

Begründung

Die globale Mitteltemperatur in Bodennähe ist in den Jahren 1901 bis 2011 um rund 0,8°C angestiegen. Zudem hat die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter um 40 % zugenommen. Der jährliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß hat sich weltweit seit den 1950er-Jahren mehr als verdreifacht. Der Klimawandel ist ein weltweites Phänomen, für das auch Niedersachsen Verantwortung zu tragen hat, auch wenn der rechnerische Anteil am Ausstoß von klimarelevanten Gasen sehr gering ist. Wie alle anderen Industrieländer stehen auch wir in der Pflicht, unseren Beitrag zu einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Wirtschaftsweise zu leisten. Die CDU-ge-

führte Landesregierung hat dazu im Jahr 2013 die Klimapolitische Umsetzungsstrategie Niedersachsen vorgestellt.

Björn Thümler  
Fraktionsvorsitzender